

Ansprechpartnerinnen:

- zu inhaltlichen Fragen:
Doris Sarrazin, Tel.: 0251-591-54 81
e-mail: doris.sarrazin@lwl.org
Fax: 0251-591-54 84
- zu organisatorischen Fragen:
Alexandra Vogelsang, Tel.: 0251-591-38 38
e-mail: alexandra.vogelsang@lwl.org
Fax: 0251-591-54 84

Zusatzqualifikation Sozial-/Suchttherapie (LWL) - analytisch orientiert - Kurs 04/07, WB 25

1. Terminübersicht

Auswahlgespräche	29.07.2004
Selbsterfahrungsseminar 1	19.11. - 21.11.2004
Selbsterfahrungsseminar 2	04.02. - 06.02.2005
Selbsterfahrungsseminar 3	29.04. - 01.05.2005
Selbsterfahrungsseminar 4	08.07. - 10.07.2005
Selbsterfahrungsseminar 5	02.12. - 04.12.2005
Selbsterfahrungsseminar 6	10.03. - 13.03.2006
Selbsterfahrungsseminar 7	30.06. - 02.07.2006
Selbsterfahrungsseminar 8	13.10. - 15.10.2006
Selbsterfahrungsseminar 9	09.02. - 11.02.2007
Selbsterfahrungsseminar 10	22.06. - 24.06.2007
Kasuistikseminar 1	14. - 15.01.2005
Kasuistikseminar 2	10. - 11.06.2005
Kasuistikseminar 3	14. - 15.01.2006
Kasuistikseminar 4	15. - 16.12.2006
Kasuistikseminar 5	01. - 02.06.2007
Theorieseminar 1	10. - 11.12.2004
Theorieseminar 2	18. - 19.03.2005
Theorieseminar 3	18. - 19.11.2005
Theorieseminar 4	12. - 13.05.2006
Theorieseminar 5	22. - 23.09.2006
Theorieseminar 6	16. - 17.03.2007
Theorieseminar 7	11. - 12.05.2007
Abschlusskolloquium	November 2007

Die Termine für die drei Medizinseminare werden noch gesondert bekannt gegeben.

2. Kursdauer

36 Monate, berufsbegleitend

3. Tagungsorte

Landhotel Gut Meier Gresshoff	Akademie Talaue
Gresshoffweg 6	Gasthof Prigge
59302 Oelde	Brochterbecker Str. 60
Tel: 02522/9130	49525 Lengerich
Fax: 02522/913222	Tel: 05482/960607
	Fax: 05482/97214

4. Kursgebühren

Die Seminarpauschale in Höhe von 8.573,08 Euro beinhaltet die Selbsterfahrungsseminare, Kasuistikseminare, Theorie- und Medizinseminare, die Gruppensupervisionsstunden sowie die Abschlussprüfung. Die Unterkunft in Einzelzimmern mit Vollpension wird für alle Teilnehmer/innen verbindlich gebucht. Die Kosten hierfür betragen 2.585,00 Euro. Eine zusätzliche Prüfungsgebühr für die reguläre Abschlussprüfung wird nicht erhoben. Die Zahlung erfolgt quartalsweise in gleichbleibenden Raten. Eine gesonderte Aufstellung über Zahlungstermine geht den Teilnehmer/innen rechtzeitig zu Beginn der Maßnahme zu.

5. Dozententeam

Doris Apseleikert, Jahrgang 1962, Dipl.-Psych., Studium der Psychologie und Philosophie an der Universität Gießen; Studium der Psychoanalyse an der Universität Paris VIII und der psychiatrischen Klinik in Villejuif. Weiterbildung in Psychoanalyse (DPG) und Gruppenanalyse (LAG). Arbeitsschwerpunkte: stationäre und ambulante Psychotherapie mit polyvalent abhängigen Patienten, niedergelassene Psychotherapeutin, Karlsruhe.

Wilma Aschhoff, Jahrgang 1949, Dipl.-Sozialarbeiterin, 1981 - 1990 Gruppen- und Einzeltherapeutin in einer Fachklinik für suchtkranke Männer, von 1990 - 1993 Referentin für Öffentlichkeitsarbeit bei einem privaten Träger von Reha-Kliniken, seit 1994 Suchtbeauftragte für den LWL, analytische gruppentherapeutische Zusatzausbildung, Akademie für Jugendfragen, Münster; Supervisorin (DGSv); seit 1996 Lehrsupervisorin.

Manfred Belzer, Jahrgang 1952, Studium der Pädagogik, Sozialwissenschaften, Sozialarbeit. 1972 - 1980 Mitarbeit in verschiedenen Projekten und Institutionen der Drogenberatung. 1979 - 1989 Weiterbildung in Gestalttherapie in Deutschland und USA. 1980 - 1983 Studium der Supervision an der Gesamthochschule Kassel mit begleitenden, lehranalytischen Einzelsitzungen. Weiterbildungen in psychoanalytisch-systemischer Supervision und Gestalt-Organisationsberatung. Seit 1983 in freier Praxis als Supervisor tätig. Lehrsupervisor und Mitglied in der DGSv; verschiedene Veröffentlichungen zum Thema Supervision in Institutionen. Seit 1984 als Dozent und Supervisor beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe tätig.

Joachim Dörner, Jahrgang 1955, Dipl.-Psych.; Studium der Psychologie in Bochum, Diplom 1981. Von 1981 - 1994 in wechselnden Funktionen beim Verein Krisenhilfe e.V. Bochum in der ambulanten Drogenarbeit tätig. Von 1988 - 1993 verantwortlich für die psychosoziale Begleitung des nordrhein-westfälischen Methadon-Erprobungsvorhabens in Bochum. Seit Ende 1993 mit dem

Aufbau der Fachklinik Bussmannshof in Bochum beauftragt, einer psychoanalytisch orientierten, schwerpunktmäßig psychotherapeutisch arbeitenden, stationären Drogentherapieeinrichtung. Seit März 1995 Leiter dieser Einrichtung. Seit Mitte 1991 psychoanalytische Weiterbildung beim Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie (DPG) in Bad Berleburg.

Monika Schenk, Studium der Humanmedizin in Aachen und Bonn von 1981 - 1988. Von 1989 bis 1990 tätig in der Fachklinik Fredeburg als Ärztin. Parallel von 1989 - 1991 Grundausbildung in klientenzentrierter Gesprächspsychotherapie, von 1991 tätig in der Klinik Wittgenstein als Ärztin und Psychotherapeutin. Psychotherapeutisch tätige Ärztin in eigener Praxis. Ab Mai 1995 Zusatztitel: tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie.

Reinert Hiller, Jahrgang 1950, Arzt für Psychiatrie - Psychotherapie -, Facharzt für psychotherapeutische Medizin, Studium der Germanistik und Sozialwissenschaften in Münster, Lehramtsanwärterzeit in Recklinghausen, 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen. Studium der Humanmedizin in Münster mit Approbation 1984. 1981 - 1984 Anstellung als wissenschaftliche Kraft am Institut für Medizinische Soziologie der Universität Münster; ab 1984 Assistenzarzt in der psychosomatischen Abteilung des Marienhospitals Borghorst, der Klinik Wittgenstein in Bad Berleburg sowie der Westfälischen Klinik für Psychiatrie und Neurologie in Lengerich. Seit 1992 Oberarzt und stellvertretender Bereichsleiter im Bereich Ambulanz/Tagesklinik. Zusätzliche Weiterbildungen in tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie, Balintgruppenleitung und Supervision; seit 1992 in Psychoanalyseweiterbildung (DPG).

6. Anmeldung

Fortlaufend mit dem in der Konzeption befindlichen Vordruck. Eine verbindliche Anmeldebestätigung (einschließlich Vertrag) für die **Zusatzqualifikation Sozial-/Suchttherapie (LWL) - analytisch orientiert - , Kurs 04/07, WB 25**, geht Ihnen nach dem Auswahlverfahren gesondert zu.

7. Träger und Kursorganisation

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Landesjugendamt und Westfälische Schulen
Koordinationsstelle Sucht
Warendorfer Str. 27
48133 Münster